

historische Kraft wurde, unseren von sandinistischem Stolz und revolutionärer Treue getragenen Gruß. Unsere Achtung und Bewunderung gilt den Genossen der Partei, Ihnen, Genosse Honecker, und dem Volk der DDR. (Starker Beifall.)

Genossen! Mit der Moral und der Stärke, die unser unermüdlicher und heldenhafter Kampf gegen eine gnadenlose Aggression hervorbringt, mit der Standhaftigkeit, die aus unseren revolutionären Ideen erwächst, die von der Gewißheit einer Zukunft der Menschheit in Frieden und Fortschritt bestimmt sind, begrüßen und unterstützen wir alle Initiativen, die zur Entspannung der internationalen Lage ergriffen werden.

Zu Recht wurde festgestellt, daß der Kampf für den Frieden die wichtigste Aufgabe der Menschheit ist. Kein vernünftiger Mensch kann behaupten, daß es in einem totalen Kernwaffenkrieg Sieger gäbe. Nicaragua begrüßt und unterstützt mit Nachdruck die sowjetischen Abrüstungsinitiativen, besonders die weitreichenden Vorschläge, die Genosse Michail Gorbatschow im Januar dieses Jahres gemacht hat. (Starker Beifall.) Das sind Vorschläge, die die aufrichtige solidarische Unterstützung für die Völker beinhalten, die gegen Rückständigkeit und Elend kämpfen, Vorschläge, die fordern, daß die durch Verzicht auf die gewaltige Produktion von Zerstörungsmitteln frei werdenden Mittel zur Tilgung der Auslandsschulden der Entwicklungsländer, zur Entwicklung der Völker eingesetzt werden.

Es ist folgerichtig, den von der Tribüne dieses Parteitages unterbreiteten neuen sowjetischen Vorschlägen starken Beifall zu zollen und sie entschlossen zu unterstützen. Nicaragua bekräftigt seine Haltung und unterstützt mit Nachdruck diese Vorschläge.

Genossen! Hartnäckig schafft die gegenwärtige USA-Administration neue Spannungsherde, voller Starrsinn forciert sie das Wettrüsten, auf ungeheuerliche Weise mißachtet sie alles Fortschrittliche, den Ruf der Völker nach Frieden.

Die heutigen Errungenschaften von Wissenschaft und Technik erfordern jedoch Verantwortungsbewußtsein, Entschlossenheit, das Banner des Friedens unbeirrt hochzuhalten. Das ist die Forderung der Menschheit und das Gebot der Geschichte. Der Angriff der nordamerikanischen Luftstreitkräfte auf Tripolis und BanghazT ist Produkt einer schizophrenen Philosophie. Selbst wenn man den Widerspruch zwischen Kapitalismus und Sozialismus in Rechnung stellt — welche stichhaltigen Gründe könnte es für das Weiße Haus geben, Libyen anzugreifen und sich das Recht anzumaßen, erneut zuzuschlagen, wann immer es das für angebracht hält?

Wird nicht die gleiche verlogene Philosophie auf den Kampf des salvadorianischen Volkes angewandt, indem man den Mördern von Erzbischof Romero volle Legitimität zubilligt und die Patrioten, die FMLN in den Tod und ins Exil treiben will?

Nicaragua verurteilt dieses Abenteurertum auf das schärfste. Nicaragua, das selbst Opfer dieses Terrorismus ist, leistet Widerstand und wird bis zum Sieg kämpfen. (Stürmischer Beifall.)